

Hoa-Binh

FRIEDEN

**INFORMATIONSBULLETIN DER
VEREINIGUNG SCHWEIZ - VIET NAM**

Nr. 16 1996



Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft

INHALT:	Editorial	Seite	2
	50. Jahrestag der Deklaration der Unabhängigkeit Vietnams	Seite	3
	Zwei Positionen zur Lage in Vietnam: DO MUOI und CHOSSUDOWSKY	Seite	4
	Ringiers Projekt "Frauenzeitschrift in Vietnam": Interview	Seite	8
	Bericht von der VSV-Studienreise vom März 1996	Seite	10

Beilage: Einzahlungsschein für Mitgliederbeitrag 96 (Fr. 30.-)

VIETNAM BEKOMMT EINE FRAUENZEITSCHRIFT: Interview mit Frau BRIGITTE WEBER

Im folgenden ein Interview mit der Marketingfachfrau Brigitte Weber, die für Ringier in Vietnam an der neuen Frauenzeitschrift „New Fashion“ mitarbeiten wird. Zurzeit bereitet sich Frau Weber bei „Cash“ auf diese Aufgabe vor.

Wie sieht Ringiers Engagement in Vietnam aus?

Im Zusammenhang mit der vietnamesischsprachigen Zeitschrift "New Fashion" handelt es sich um ein Joint-Venture, wobei Ringier investiert und vor allem Know-how-Transfer macht. Ringier ist für die wirtschaftliche Basis und die technischen Belange wie zum Beispiel den Druck zuständig, derweil die Redaktion und der ganze Inhalt in den Händen der VietnamesInnen liegt, was auch sinnvoll ist. Die rechtlichen Grundlagen sind äusserst komplex, Vietnam reglementiert die Zusammenarbeit mit ausländischen Firmen sehr stark: Ringier investiert und unsere Partner haben die Lizenz. Die Redaktion befindet sich übrigens in Hanoi, die Produktion erfolgt in Ho Chi Minh City.

Wie gross ist die Auflage? Seit wann wird „New Fashion“ produziert?

„New Fashion“ gibt es seit mehr als zwei Jahren. Nach vietnamesischen Angaben werden 60 000 bis 80 000 Exemplare gedruckt, und neu soll es vierzehntäglich erscheinen. Diese 80 000 Exemplare werden über Jugendorganisationen vertrieben, da ein klassischer Vertrieb mit Abonnenten wie in der Schweiz aufgrund der Infrastruktur in Vietnam nicht möglich ist. Deshalb suchte man Wege, um die Produkte aus den Städten hinauszubringen, und hat jetzt auf klassische Organisationen zurückgegriffen. In den Städten liegt die Zeitschrift auch in von VietnamesInnen frequentierten Hotels des mittleren Segmentes auf sowie an kleinen Kiosken und Läden, die Produkte verkaufen, für die sie in der Zeitschrift werben.

War Ringier von Anfang an dabei?

Ringier war von der ersten Ausgabe an dabei. Aber ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass es diese Zeitschrift schon gegeben hat vor Ringier.

Welches Zielpublikum gedenken Sie in Vietnam zu erreichen?

Die Marktzahlen sind im Moment noch sehr vage, aber man erzählte mir, dass normalerweise ein paar Frauen zusammen das Heft kaufen und es auf diese Weise bis zu 30 Frauen lesen, wie es unsere Grossmütter auch einmal gemacht haben. Sobald



Brigitte Weber

ich einmal dort lebe, werde ich mit meinen vietnamesischen Mitarbeiterinnen immer genauer herausfinden, wo unsere Leserinnen sind, was sie inhaltlich anderes möchten.

Was kostet ein Exemplar von „New Fashion“?

Im Moment sind dies 7500 Dong, das sind ungefähr 80 Rappen. Das ist doch ein gewisser Betrag angesichts der Tatsache, dass zum Beispiel BMW seinen MitarbeiterInnen in ihrer Fabrik in Vietnam einen Dollar pro Tag zahlt. Deshalb ist es mir ein grosses Anliegen, den Kundennutzen zu vergrössern.

Was genau ist ihre Aufgabe in Vietnam?

Ich bin anfänglich ausschliesslich für den Inserateverkauf zuständig, das Anzeigen-Marketing. Ich werde versuchen, die internationalen Firmen, die jetzt ins Land kommen und ihren Sitz vor allem in Ho Chi Minh City haben, zu überzeugen, dass sie im „New Fashion“ Inserate plazieren sollen für ihre Produkte, die sie gleichzeitig auch einführen oder einzuführen gedenken. Ziel ist aber, wie in der Entwicklungszusammenarbeit, dass die VietnamesInnen dies alles einmal selber bewältigen können. Ich möchte Werbung gestalten, bei der das Produkt einen Zusammenhang hat mit der Umgebung, und zwar so, dass es ihre Kultur auf-